
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 25.05.2009 – 29.05.2009 -
(Erstellt am 03.06.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Nach den uneinheitlichen Vorwochen konnten die **globalen Aktienmärkte** im Berichtszeitraum allesamt einen Wertzuwachs vorweisen. Obwohl der US Dollar an seiner schon seit geraumer Zeit andauernden Schwäche festhielt, konnte unter den etablierten Volkswirtschaften der amerikanische Aktienmarkt am stärksten zulegen. Der europäische sowie japanische Aktienmarkt verzeichneten ebenfalls eine, wenn auch nur kleine, positive Wertentwicklung. Weder der geringer als erwartet angestiegene Ifo Geschäftsklimaindex noch die weiter fallenden Preise am US Häusermarkt konnten die Aktienmärkte aus der Ruhe bringen. Stattdessen stärkte das massiv zunehmende Konsumentenvertrauen in den USA den Optimismus der Investoren und wirkte sich positiv auf deren sinkende Risikoaversion aus. Folglich bestimmten die Bullen das weitere Kursgeschehen an den internationalen Aktienmärkten und sorgten für einen positiven Wochenausklang. Insgesamt konnten sich die Emerging Markets, insbesondere die BRIC-Staaten, am besten entwickeln. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem ein extrem starker Anstieg des Ölpreises, von fast 10% auf 65,18 US Dollar je Barrel (159 Liter), angetrieben durch eine sich verstärkende allgemeine Ansicht einer sich allmählich stabilisierenden Weltwirtschaft. Auf Sektorebene führten wiederum die zyklischen Rohstofftitel die Rallye an, dicht gefolgt von Technologie- sowie Finanztitel. Als einziger Sektor mussten die nichtzyklischen Konsumgüter in der vergangenen Woche Verluste verkraften.

Der europäische Markt für **Staatsanleihen** musste, aufgrund eines anhaltend hohen Angebots an Anleihen, abermals eine negative Entwicklung in Kauf nehmen. Am stärksten gaben die lang laufenden Staatsanleihen nach, nachdem die 10-jährigen Zinsen in den USA stark anstiegen. Mit unserer gezielten Positionierung in kurzlaufende Staatstitel konnten wir diese Verluste allerdings nahezu vollständig umgehen. Die positive Entwicklung der Unternehmensanleihen setzte sich auch diesmal wieder ungeachtet der Verluste der Staatsanleihen fort. Der Markt für Hochzinsanleihen zeigte wiederum seine Abhängigkeit zum Aktienmarkt und konnte infolgedessen und durch die Bereitschaft der Investoren, das Risiko weiter zu erhöhen, ebenfalls an Gewinne verzeichnen.

Wie schon in der Vorwoche ist es dem **Euro** gelungen sowohl gegenüber dem US Dollar (1,17%) als auch dem japanischen Yen (1,99%) zuzulegen. Diese Entwicklung wird durch die Annahme gestärkt, dass in der anstehenden Pressekonferenz der EZB, keine expansive Maßnahme hinsichtlich des geplanten Ankaufprogramms verkündet wird. Sollte sich dies jedoch ändern, so könnte sich das Blatt bei der Entwicklung des Währungspaares EUR / USD wieder wenden.

In diesem Marktumfeld schnitten nahezu alle **Movement Portfolios** besser ab als ihre jeweiligen Vergleichsindices. Lediglich das offensive Portfolio musste sich im aktuellen Berichtszeitraum seiner Benchmark geschlagen geben – auf Jahressicht liegt es aber nach wie vor relativ deutlich vor seiner Benchmark. Die Rentenseite profitierte vor allem durch die bewusst von uns eingegangene kurze Laufzeitenpositionierung, die vom Anstieg der Zinsen am langen Ende weniger stark betroffen war. Auch die offenen Immobilienfonds sowie Unternehmensanleihefonds konnten ihren positiven Beitrag leisten. Positiv auf der Aktienseite wirkte sich abermals die teilweise Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus. Ebenfalls positiv erwies sich aus Allokationssicht die Übergewichtung der USA, wohingegen sich die Positionierung in der Gesundheitsbranche sowie die zu kleine Gewichtung in den Sektoren Energie und Rohstoffe nachteilig auf die Performance der Aktienseite auswirkten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Wie bereits eingangs erwähnt beendete das **OFFENSIVE PORTFOLIO** den Berichtszeitraum im Vergleich zur Benchmark mit einer Underperformance von 30 Basispunkten – liegt aber seit Jahresbeginn mit 238 Basispunkten noch deutlich vorne. Dabei entwickelte sich der Robeco US Premium Equities in-line mit dem amerikanischen Aktienmarkt. Positiv wirkte sich die Allokation in Small und Mid Caps aus, die sich im Beobachtungszeitraum besser als die sog. Blue Chips entwickelten. Innerhalb der europäischen Aktienfonds

entwickelte sich der Henderson HF Pan European Equity besser als der europäische Vergleichsindex. Negative Auswirkungen hatten zwar das Untergewicht des britischen und das Übergewicht im Schweizer Aktienmarkt. Aber eine gute Stockselection wirkte sich überproportional positiv aus. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, verzeichnete ebenfalls eine positive Wertentwicklung. Der Sektor befand sich diesmal in der Gunst der Investorengemeinde. Außerdem profitierte der Fonds von seinem hohen Engagement in US Titeln. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, entwickelte sich leicht schlechter als der Index. Der Gesundheitssektor litt erneut unter den Investitionsflüssen, die sich vor allem auf die Emerging Markets und zyklische Sektoren wie Rohstoffe konzentrierten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	1,37	14,87	7,78
Benchmark*	1,64	14,99	5,40

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** entwickelte sich fast 15 Basispunkte besser als die Benchmark. Seitens der US Fonds erzielte der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen positiven Performancebeitrag. Neben der Währungsabsicherung trug hierzu vor allem die Übergewichtung des Sektors Informationstechnologie bei. Im positiven Marktumfeld konnte auch der Parvest US Value einen Mehrwert generieren. Der Fonds profitierte von einer Übergewichtung der Finanzwerte sowie einer Untergewichtung bei den nicht-zyklischen Konsumwerten. Auch unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan CoreAlpha entwickelte sich erneut besser als der breite japanische Aktienmarkt. Neben seiner vorzüglichen Titelselektion war zudem die Währungssicherung von Vorteil. Unser Emerging Markets Fonds innerhalb der Opportunities, der HSBC GIF BRIC Freestyle, profitierte von der relativen Stärke der Major Emerging Markets. Im Rentenbereich konnte der LBBW RentMax gegenüber Staatsanleihen einen deutlichen Mehrwert erwirtschaften und den Berichtszeitraum im positiven Bereich beenden. Er profitierte dabei vor allem von der Einengung der Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen, die sich immer noch auf sehr hohen Niveaus befinden und weiteres Potenzial für die Zukunft erschließt.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	1,10	11,73	6,71
Benchmark*	0,96	10,38	3,90

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** entwickelte sich im Berichtszeitraum rund 40 Basispunkte besser als der Vergleichsindex. Dabei musste der M&G American eine Entwicklung unter dem Niveau des amerikanischen Aktienmarktes hinnehmen, die aber von den übrigen US Fonds überkompensiert wurde. Der Fonds litt einerseits unter seiner Untergewichtung bei den Finanzwerten und andererseits unter der Übergewichtung der nicht-zyklischen Konsumwerte. Auf Benchmarkniveau konnte sich hingegen der MFS European Equity entwickeln. Gemäß seiner indexnahen Ausrichtung ist dies nicht verwunderlich, was aber von uns bewusst gewollt ist. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities konnte vor allem dank der massiven Übergewichtung der Industriewerte outperformen. Der ING Invest Banking and Insurance entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls besser als der breite weltweite Aktienmarkt. Finanztitel waren in Summe weiter gesucht und konnten folglich weiter zulegen. Im Rentenbereich konnte sich u.a. der cominvest Euro Rentplus aufgrund seiner kurzen Laufzeitenpositionierung (ca. 1 Jahr) den Verlusten des Staatsanleiheindex entziehen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	0,90	9,44	5,69
Benchmark*	0,47	7,80	3,17

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** entwickelte sich rund 10 Basispunkte besser als der Vergleichsindex. Innerhalb der Aktienfonds überzeugte u.a. der BGF European. Positiv war bei ihm die Untergewichtung des Schweizer sowie die Übergewichtung des britischen Aktienmarktes. Auch auf Sektorebene konnten seine Allokationsentscheidungen einen Mehrwert generieren. Hier erwiesen sich die Untergewichtung der nicht-zyklischen Konsumwerte und eine Übergewichtung der Finanztitel als die richtige Entscheidung. Der First Private Europa Aktien ULM blieb leider hinter der Wertentwicklung des breiten europä-

ischen Aktienmarktes zurück. Während sich auf Länderebene ein Untergewicht in Schweizer Aktien vorteilhaft auswirkte, schlug die Sektorallokation in Summe negativ zu Buche. Konkret wirkte die Übergewichtung in Gesundheitswerten sowie die Untergewichtung in Titeln aus dem Bereich Rohstoffe hemmend. Besser als die Benchmark entwickelte sich der Jupiter European Opportunities. Dieser profitierte von seiner Untergewichtung des italienischen sowie des französischen Aktienmarkts. Auf Branchenebene war dagegen das Übergewicht bei den Industriewerten negativ, die leichte Übergewichtung in IT dagegen positiv. Bei den Rentenfonds konnte sich der kürzer positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year den Kursrückgängen am Anleihenmarkt nahezu komplett entziehen. Im Umfeld steigender Zinsen zeigte sich einmal mehr der Vorteil einer insgesamt kurzen Laufzeiten-Positionierung auf der Rentenseite.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	0,37	10,54	5,75
Benchmark*	0,24	9,61	4,26

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 10 Basispunkte vor der Benchmark. Dabei entwickelte sich der BGF US Flexible infolge der Währungsabsicherung besser als der US Aktienmarkt. Insgesamt litt der Fonds aber unter seiner Übergewichtung des Gesundheitssektors sowie einer Untergewichtung bei den Finanzwerten. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der Baring Europe Select schwächer als der Index. Er litt dabei einerseits unter seiner Länderallokation (Untergewicht in Frankreich, Übergewicht in den Niederlanden) und zum anderen unter der Sektorallokation, insbesondere das Untergewicht bei Energietiteln sowie der Übergewichtung von Industriewerten. Innerhalb der Opportunities zeigte der M&G Global Basics gegenüber dem globalen Aktienmarkt eine Outperformance. Der Fokus auf die rohstoffnahen Branchen ließ den Fonds im Berichtszeitraum positiv abschneiden. Auch die Fokussierung auf Unternehmen, die vom strukturellen Wachstum in den Emerging Markets profitieren, half dem Fonds. Im Rentenbereich konnte auch unser zweiter Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, eine positive Wertentwicklung verzeichnen und gegenüber dem Staatsanleihe-segment eine Outperformance generieren. Analog zum LBBW Rentamax profitierte der Fonds von den höheren Kupons im Corporates-Segment sowie den sich einengenden Risikoaufschlägen. Der kurz aufgestellte BondPortfolio Euro 1-3y konnte sich der negativen Rentenmarktpflege nahezu komplett entziehen und beendete den Berichtszeitraum dank seiner kurzen Duration nahezu unverändert.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	0,27	5,33	3,25
Benchmark*	0,14	4,91	2,46

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** zeigte sich fast unverändert und konnte eine Outperformance von knapp 30 Basispunkten gegenüber dem Citigroup EMU GBI TR erwirtschaften, der im Berichtszeitraum für Rentenverhältnisse deutlich negativ schloss. Zu diesem Ergebnis trug hauptsächlich unsere kurze Durationspositionierung bei, da die längeren Laufzeiten im Berichtszeitraum zunehmend unter Druck gerieten. Neben den zuvor genannten Fonds verhalf auch der kurz aufgestellte KBC Rent Short EUR zu einer relativ besseren Wertentwicklung des konservativen Portfolios gegenüber der Benchmark. Der aktiv gemanagte Tiberius Eurobond OP musste diesmal aufgrund seiner nicht rechtzeitigen Durationsanpassung eine sowohl absolute als auch relative (gegenüber der Benchmark) negative Rendite verkraften und passt damit nicht in das ansonsten durchweg positive Bild der Rentenfonds.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,06	0,93	1,33
Benchmark*	-0,34	-0,63	0,16

* Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 03. Juni 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.